



Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl
Registergericht Amtsgericht Ansbach HRA 2712

Jahresabschluss
zum Geschäftsjahr vom
01.01.2020 bis 31.12.2020

Strom - Gas - Wasser
Wärme - Bäder - ÖPNV

„Mit Energie in die Zukunft“

Inhaltsangaben

- I Bilanz zum 31.12.2020
- II Gewinn- und Verlustrechnung 2020
- III Anhang
- IV Lagebericht
- V Tätigkeitsabschluss 2020
- VI Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

I. Bilanz der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2020

AKTIVSEITE

	31.12.2020 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	125.416,67	114.638,76
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. a. Bauten	3.323.857,63	3.438.647,08
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	572,65	572,65
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanl.	550.065,68	560.390,79
4. Speicherungs- und Verteilungsanlagen	6.762.802,60	7.519.794,52
5. Straßenbeleuchtung	112.212,37	121.031,64
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	922.181,18	1.057.000,59
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	477.405,88	506.813,86
8. Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	1.510.861,28	440.492,38
	13.659.959,27	13.644.743,51
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	24.750,00	24.750,00
	13.810.125,94	13.784.132,27
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	510.945,25	466.873,90
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	2.319.700,71	3.931.401,55
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00)		
2. Forderungen an die Gemeinde	232.043,03	149.002,78
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.079.186,08	445.126,66
	3.630.929,82	4.525.530,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.502.665,77	6.842.484,55
Summe Aktiva	25.454.666,78	25.619.021,71

PASSIVSEITE

	31.12.2020 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	3.100.000,00	3.100.000,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen	15.090.861,52	15.090.861,52
III. Gewinn		
Gewinn der Vorjahre	1.328.959,78	893.810,89
Jahresgewinn	491.817,07	435.148,89
Eigenkapital	20.011.638,37	19.519.821,30
B. Empfangene Ertragszuschüsse	57.025,78	120.955,56
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	156.004,84	271.673,04
2. Sonstige Rückstellungen	779.546,00	806.053,51
	935.550,84	1.077.726,55
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	787.560,36	963.201,48
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
787.560,36 € (VJ 963.201,48 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	364.128,56	280.187,94
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
364.128,56 € (VJ 280.187,94 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	978.560,44	939.351,74
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
978.560,44 € (VJ 939.351,74 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon	2.320.202,43	2.717.777,14
a) mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
2.320.202,43 € (VJ 2.717.777,14 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
b) aus Steuern		
221.392,26 € (VJ 299.765,16 €)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
0,00 € (VJ 0,00 €)		
	4.450.451,79	4.900.518,30
Summe Passiva	25.454.666,78	25.619.021,71

Dinkelsbühl, 09. Juli 2021

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Felix
kaufm. Werkleiter

II. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl für das Geschäftsjahr 2020 (vom 01.01.2020 bis 31.12.2020)

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		28.094.585,46		27.970.961,22
		211.644,78		
2. Andere aktivierte Eigenleistungen				151.545,52
3. Sonstige betriebliche Erträge		35.106,61		24.642,99
			28.341.336,85	28.147.149,73
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.863.585,45			18.595.145,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.047.467,16</u>			<u>3.218.344,63</u>
		21.911.052,61		21.813.489,73
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	2.177.843,32			2.056.110,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>622.001,94</u>			<u>591.861,57</u>
		2.799.845,26		2.647.971,57
davon Altersversorgung		156.047,94		166.332,72
6. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.450.568,92		1.613.257,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.487.244,42</u>		<u>1.365.169,82</u>
			27.648.711,21	27.439.888,63
8. Sonstige Zinsen und Erträge			0,00	145,98
davon aus verbundenen Unternehmen				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			16.165,23	1.982,30
davon aus verbundenen Unternehmen				
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			176.361,64	261.804,19
11. Ergebnis nach Steuern			500.098,77	443.620,59
12. Sonstige Steuern			<u>8.281,70</u>	<u>8.471,70</u>
13. Jahresüberschuss			<u>491.817,07</u>	<u>435.148,89</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinnes
auf neue Rechnung vorzutragen

III. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2020 der Stadtwerke Dinkelsbühl (Sitz: Dinkelsbühl, Amtsgericht Ansbach HRA 2712)

1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EBV) aufgestellt worden.

Die Bilanz und die G + V Rechnung wurden nach den Formblättern 1 und 4 zu Nummer 21.1 der Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung (Vwv EBV) nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 05. Juni 1987 (MABT S. 428) dargestellt. Infolge der Änderung des HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt.

2. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und G + V Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend § 284 HGB.

Die Vermögens- und Schuldposten wurden nach § 238 ff. HGB angesetzt und bewertet.

Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsvorschriften wurden beibehalten. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die erforderlichen Gemeinkostenzuschläge. Zuschüsse sind bei den Elektroladesäulen direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Seit 01.01.2011 werden Zugänge ausschließlich linear abgeschrieben.

Für Zugänge wurde die zeitanteilige Abschreibung in Abzug gebracht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten bis 800 EUR (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Bei den Forderungen sind Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Debitorische Kreditoren bzw. kreditorische Debitoren werden Brutto in den Sonstigen Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kasse und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden bis 2002 passiviert, und jährlich mit 5 % zugunsten des Ertrages aufgelöst. Seit 2003 werden die Zugänge aktivisch abgesetzt, und wie die Anlagenzugänge abgeschrieben. Ab 2010 wird dies abschreibungsmindernd ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt. Er ist nach den Formblättern 2 und 3 zu Nr.23 VwvEBV gegliedert.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Außenstände Strom-, Gas-, Wasserverkauf und ausstehende Kanalgebühren, sowie Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen.

Die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 232 TEUR an die Stadt umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Dinkelsbühl.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten antizipative Umsatzsteuererstattungsansprüche (289 TEUR), die Mineralöl- und Stromsteuer (10 TEUR), Forderungen an die Regierung für Ausgleichszahlungen ÖPNV (8 TEUR), Erstattungen lt. Testat für EEG-Vergütung und gezahlte Umlagen an den Übertragungsnetzbetreiber (696 TEUR), Coronahilfe u. Kurzarbeitergeld (69 TEUR), sowie debitorische Kreditoren (7 TEUR).

Passivseite

- A. Stammkapital**
Das Stammkapital in Höhe von 3,1 Mio. € blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- B. Allgemeine Rücklagen**
Die allgemeinen offenen Rücklagen sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.
- C. Rückstellungen**
Für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer wurde eine Rückstellung gebildet (156 TEUR). Sonstige Rückstellungen wurden für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden (124 TEUR), Abschlusserstellung und Abschlussprüfung (102 TEUR), für Archivierung (34 TEUR), für ungewisse Verbindlichkeiten (256 TEUR), sowie für die Anreizregulierung (264 TEUR) gebildet.
- D. Verbindlichkeiten**
Die Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag Stand: 31.12.2019 EUR	davon mit RLZ bis zu 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	-,--	-,--
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	787.560,36	787.560,36	-,--	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	364.128,56	364.128,56	-,--	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	978.560,44	978.560,44	-,--	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.320.202,43	2.320.202,43		
	4.450.451,79	4.450.451,79	-,--	-,--

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde enthalten Ausgleichszahlung WSG, Kanalgebühren, Konzessionsabgabe, Verwaltungskosten, Pacht, sowie Rechnungen für Lieferung und Leistung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 221 TEUR, sowie kurzfristig geschuldeten Kundenguthaben in Höhe von 1.913 TEUR, die nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen sind. Daneben bestehen Verbindlichkeiten an den Übertragungsnetzbetreiber lt. Testat, sowie Verbindlichkeit aus Wertkarten- und Gutscheinverkauf Bäderbetrieb.

4. Angaben zu den Posten der G + V Rechnung

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Stromversorgung	21.770.807
Straßenbeleuchtung	198.171
Gasversorgung	2.962.591
Wasserversorgung	2.050.037
Wärmeversorgung	723.245
Bäder	237.161
ÖPNV	106.689
Allgemein	45.884
Gesamt	28.094.585
davon Energie-/Stromsteuer bezahlt	-1.079.810
davon Auflösung Ertragszuschüsse	63.930

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgang, Erträge aus Eingang abgeschr. Forderungen sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen.

Der Personalaufwand wurde um das Kurzarbeitergeld gekürzt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessions- und Wegeentgelte mit 535 TEUR enthalten.

5. Darstellung der Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn von 491.817,07 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist durch den Jahresabschluss hinreichend dargestellt.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.

7. Ergänzende Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Beschäftigten sind bei der Bayerischen Versorgungskammer zur Zusatzversorgung angemeldet. Der Umlagesatz

lag in 2020 bei 3,75 % zzgl. 4 % Sonderbeitrag des Arbeitgebers. Die Summe der Versorgungsverpflichtungen auf Aus dem Gasbezugsvertrag mit der KfG mit Sitz in Weißenburg i. Bay., bestehen Verpflichtungen aus der Abnahme von Back-to-Back-Beschaffungen. Absicherungsgeschäfte sind für 2020 nicht vorhanden.

II. Beteiligungsunternehmen und Unternehmensverbindungen

Das Finanzanlagevermögen umfasst im Sinne von § 271 Abs. 1 die Beteiligung an der Stromeinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH, mit Sitz in Eichstätt (Kfe) mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 17.250,00 Euro, dies entspricht einem Anteil von 4,04 % des gezeichneten Kapitals. Das Eigenkapital der Kfe GmbH betrug zum 31.12.2019 1.746.986,28 EUR. Sie erzielte im Jahr 2019 einen Jahresüberschuss von 111.178,82 EUR.

Zudem besteht eine Beteiligung an der Gaseinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH, mit Sitz in Weißenburg i. Bay (KfG) in Höhe von 7.500,00 EUR, dies entspricht einem Anteil von 5,04 %. Das Eigenkapital der KfG GmbH betrug zum 31.12.2019 2.627.768,18 EUR. Sie erzielte 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 412.492,35 EUR.

III. Abschlussprüferhonorar

Das in den anderen Dienst- und Fremdleistungen 2020 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung beträgt 40 TEUR und für andere Bestätigungsleistungen 5 TEUR.

IV. Latente Steuern

Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen bei den sonstigen Rückstellungen. Auf die Bilanzierung der sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen als aktive latente Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der Steuersatz für latente Steuern liegt bei 29,125 %.

8. Zusammensetzung der Organe, Organkredite, Aufwendungen für Organe

Laut Betriebssatzung der Stadtwerke Dinkelsbühl sind folgende Organe für die Angelegenheiten der Stadtwerke zuständig:

Stadtrat
Werkausschuss
Oberbürgermeister
Werkleitung

bis 30.04.2020

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeister Paul Beitzer

2. Bürgermeister Stefan Klein

Mitglieder:

				1. Stellvertreter:	2. Stellvertreter:
Engelhardt Nora	Stadtrat	Bürokauffrau	Stadtrat	Schneider Florian	Mattausch Hans-Peter
Humpf Tobias	Stadtrat	Rechtsanwalt	Stadtrat	Scholl Manfred	Huber Klaus
Müller Helmut	Stadtrat	Elektrotechniker	Stadtrat	Dr. Zwicker Klaus	Fees Ulrike
Dr. Lammel Matthias	Stadtrat	Chirurg	Stadtrat	Sczesny Michael	Kubin Julia
Lechler Walter	Stadtrat	Handelsvertreter	Stadtrat	Piott Heinrich	Piott Georg
Klein Stefan	2. Bgm.	Dipl. Braumeister	Stadtrat	Zitzmann Gerhard	Tafferner Robert

Werkleitung: techn. Werkleiter, Andreas Karl
kaufm. Werkleiter, Steffen Fensterer

ab 01.05.2020

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeisterin Nora Engelhard

2. Bürgermeister Georg Piott

Mitglieder:

Fees Ulrike	Stadtrat	Dipl.Ing.Architektin	Stadtrat
Klein Stefan	Stadtrat	Dipl. Braumeister	Stadtrat
Dr. Lammel Matthias	Stadtrat	Chirurg	Stadtrat
Meyer Dieter	Stadtrat	Verkaufsleiter	Stadtrat
Piott Heinrich	Stadtrat	Landwirt	Stadtrat
Zech Florian	Stadtrat	Bankkaufmann	Stadtrat

1. Stellvertreter:

Dr. Zwicker Klaus
Bromberger Alexander
Schneider Markus
Huber Klaus
Lehr Wilfried
Schneider Florian

2. Stellvertreter:

Beitzer Paul
Schiepek David
Göttler Holger
Mattausch Hans-Peter
Piott Georg
Schirle Andreas

Werkleitung: techn. Werkleiter, Andreas Karl
kaufm. Werkleiter, Steffen Fensterer

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

9. Beschäftigungszahl und Arbeitnehmergruppen

Im Wirtschaftsjahr 2020 waren durchschnittlich 56 Mitarbeiter beschäftigt.

Folgende Unterteilung des Beschäftigungsstandes zum 31.12.2020 ist möglich:

Arbeitnehmergruppe	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Arbeiter	16	11	5
Angestellte*	36	19	17
Auszubildende	5	5	0
	<u>57</u>	<u>35</u>	<u>22</u>

* davon 17 weibliche Teilzeitbeschäftigte

10. Nachtragsbericht

Ergebnisse, über die nach § 285 Nr. 33 HGB zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

Dinkelsbühl, 9. Juli 2021

Stadwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Fensterer
kaufm. Werkleiter

10. Anlagennachweis 2020

Anlagevermögen Gesamtbetrieb

	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen				
		Zugang +		Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	am Ende des Wirtschaftsjahres		am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Absch. satz	Restbuchwert				
		EUR 2	EUR 3											EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7
1																	
1. Immaterielle Verm.geg.	1.293.952,65	63.853,70	0,00	-436,10	1.357.370,25	871.662,74	52.639,69	0,00	924.302,43	125.416,67	114.638,76	3,88	9,24				
2. Grd.st. m. Gesch.-Betriebsbauten	485.302,77	0,00	0,00	0,00	485.302,77	K307.651,15	0,00	0,00	K307.651,15	485.302,77	485.302,77	0,00	100,00				
3. Grdst. / Grdstgl. Rechte m. Gesch. - / Betriebs- u. anderen Bauten	7.137.994,40	29.812,39	0,00	87.287,47	7.255.094,26	4.184.650,09	231.889,31	0,00	4.416.539,40	2.838.554,86	2.953.344,31	3,20	39,12				
4. Grdst. / Grdstgl. Rechte ohne Bauten	572,65	0,00	0,00	0,00	572,65	0,00	0,00	0,00	0,00	572,65	572,65	0,00	100,00				
5. Erzeugungs- s. Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	6.525.150,69	1.183,00	0,00	76.655,89	6.602.989,58	5.336.088,26	85.564,17	2.599,83	5.424.252,26	550.065,68	560.390,79	1,30	8,33				
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	10.311.734,85	33.741,90	-11.476,59	143.703,69	10.477.703,85	8.432.286,06	186.064,34	-3.794,33	8.614.556,07	1.643.897,00	1.660.198,01	1,78	15,69				
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	39.727.412,17	643.857,26	0,00	-31.205,76	40.340.063,67	25.339.489,21	831.432,28	-2.599,83	26.168.321,66	11.534.946,93	11.751.127,88	2,06	28,59				
BKZ	-8.046.347,32	-843.977,09	0,00	0,00	-8.890.324,41	K2.636.795,08	-290.355,19	0,00	-2.334.418,31	-6.555.906,10	-6.002.284,20	3,27	73,74				
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	1.439.408,82	98.426,68	-90.583,84	0,00	1.447.251,66	1.328.655,99	69.314,74	-90.583,84	1.307.386,89	139.864,77	110.752,83	4,79	9,66				
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.179.683,38	0,00	0,00	0,00	3.179.683,38	2.122.682,79	134.819,41	0,00	2.257.502,20	922.181,18	1.057.000,59	4,24	29,00				
8. Betr.- u. Gesch.ausst.	2.053.501,40	103.429,02	-15.131,67	7.543,90	2.149.342,65	1.546.687,54	140.380,90	-15.131,67	1.671.936,77	477.405,88	506.813,86	6,53	22,21				
9. Anzahlungen u. Anlagen in Bau	440.492,38	1.353.917,99	0,00	-283.549,09	1.510.861,28	0,00	0,00	0,00	0,00	1.510.861,28	440.492,38	0,00	100,00				
10. Finanzanlagen	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00				
11. Beleuchtung	485.339,57	0,00	0,00	0,00	485.339,57	364.307,93	8.819,27	0,00	373.127,20	112.212,37	121.031,64	1,82	23,12				
Gesamtsumme	<u>65.058.948,41</u>	<u>1.484.244,85</u>	<u>-117.192,10</u>	<u>0,00</u>	<u>66.426.001,16</u>	<u>47.482.447,49</u>	<u>1.450.566,92</u>	<u>-109.509,84</u>	<u>48.823.506,57</u>	<u>13.810.125,94</u>	<u>13.784.132,27</u>	2,18	20,79				
						K3.792.368,65	K3.792.368,65		K3.792.368,65								
nachrichtlich:																	
BKZ - passiviert und zweckgeb. Rücklage-25000	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-5.409.233,44	-63.925,78	0,00	-5.473.163,22	-57.025,78	-120.955,56	1,16	1,03				
K=Absetzung BKZ																	

[illegible]

Posten des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschaftsjahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
		EUR 2	EUR 3	EUR 4			EUR 5	EUR 6				EUR 8	
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	8.972,61				8.972,61	8.972,61			8.972,61	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grd.st.	1.183,00				1.183,00	0,00			0,00	1.183,00	1.183,00	0,00	100,00
3. Erzeugungs- / Betriebsbauten u. Gewinnungs- anlagen	644.152,76				644.152,76	465.857,99	35.953,98		501.811,97	142.340,79	178.294,77	5,58	22,10
4. Speicher-u. Verteilungsanlagen	143.126,89				143.126,89	129.350,90	1.620,70		130.971,60	12.155,29	13.775,99	1,13	8,49
5. Leitungsnetz u. Haus- anschlüsse	12.548.521,17				12.890.049,76	7.242.509,76	268.009,32		7.510.519,08	4.571.351,92	4.497.832,65	2,08	35,46
6. BKZ Strom	-2.449.133,47				-2.939.566,12	-702.234,26	-109.408,78		-811.643,04	-2.127.923,08	-1.746.899,21	3,72	72,39
7. Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand - konventionell	778.572,26				774.204,28	754.769,85	24.688,53		753.245,88	20.958,40	23.802,41	3,19	2,71
8. - Moderne ME (MSB)	0,00				46.632,00	0,00	20.419,50		46.632,00	0,00	0,00	43,79	0,00
9. 5. Betr.- u. Geschausst.	306.859,51				292.166,88	256.657,25	12.584,01		254.109,59	38.057,29	50.202,26	4,31	13,03
10. Gesamtsumme	19.068.629,63	-117.909,23	-26.608,26	189.153,82	19.113.265,96	13.769.820,45	390.283,83	-18.926,00	14.141.178,28	3.944.658,14	4.271.379,64	2,04	20,64
11. nachrichtlich:						1.027.429,54			1.027.429,54				
12. BKZ Strom - passiviert	-1.268.310,81				-1.268.310,81	-1.240.959,95	-16.791,44		-1.257.751,39	-10.559,42	-27.350,86	1,32	0,83

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand n im Wirtschaftsjahr	Abschreibungen anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR			EUR	EUR					EUR
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Verm.gg. gezahlte Baukosten	840.170,58				840.170,58	532.519,43 K307.651,15			532.519,43 K307.651,15	0,00	0,00		0,00
2. Verteilungsanlagen													
a) Druckregelung	254.610,25				331.266,14	173.105,66	3.861,06	2.599,83	179.566,55	151.699,59	81.504,59	1,17	45,79
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	11.309.128,13	297.403,99			11.529.876,23	7.473.107,06 K196.438,34	291.574,10	-2.599,83	7.762.081,33 K196.438,34	3.571.356,56	3.639.582,73	2,53	30,97
BKZ Gas	-2.102.666,43	-149.947,90			-2.252.614,33	-617.825,58	-86.970,82		-704.796,40	-1.547.817,93	-1.484.840,85	3,86	68,71
d) Meßeinrichtungen	460.302,67	33.093,54			494.271,13	412.712,04	17.574,49	874,92	431.161,45	63.109,68	47.590,63	3,56	12,77
3. Betr.- u. Gesch.ausst.	47.329,13	639,50			47.968,63	34.173,72	5.746,62		39.920,34	8.048,29	13.155,41	11,98	16,78
Gesamtsumme	10.808.874,33	181.189,13	0,00	874,92	10.990.938,38	8.007.792,33 504.089,49	231.785,45	874,92	8.240.452,70 504.089,49	2.246.396,19	2.296.992,51	2,11	20,44
nachrichtlich: BKZ Gas - passiviert	-2.081.386,02				-2.081.386,02	-2.062.267,21	-11.198,46		-2.073.465,67	-7.920,35	-19.118,81	0,54	0,38

informativ:
BKZ Wasser - passiviert
(=Absetzung BKZ)

10.5 Wärme

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Abg auf Soalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschrtz	Restbuchwert
	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
1. Grdst. m. Gesch.- / Betriebsbauten	58.000,00				58.000,00			0,00	58.000,00	58.000,00	0,00	100,00
2. Grdst. / Grdstgl. Rechte m. Gesch.- / Betriebs u. anderen Bauten	735.227,35				735.227,35	22.601,30		367.367,79	367.859,56	390.460,86	3,07	50,03
3. Verfahrenstechnik u. Elektrotechnik	1.887.573,61				1.887.573,61	7.401,16		1.850.453,95	37.119,66	44.520,82	0,39	1,97
4. Leitungsnetz BKZ Wärme	2.751.443,92	3.552,37			2.754.996,89	136.039,62		1.821.025,37	933.971,52	1.066.456,17	4,94	33,90
5. Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	-238.560,90	-14.218,00			-252.778,90	-11.992,84		-91.314,89	-161.464,01	-159.238,85	4,74	63,88
	26.403,80	11.854,00			37.382,88	1.463,80	-874,92	17.881,19	19.501,69	9.111,49	3,92	52,17
6. Betr.- u. Gesch.ausstattung	6.941,28	1.158,47			8.099,75	64,36		7.005,64	1.094,11	0,00	0,79	13,51
Gesamtsumme	5.227.029,06	2.347,44	0,00	-874,92	5.228.501,58	155.577,40	-874,92	3.972.419,05	1.256.082,53	1.409.312,49	2,98	24,02

10.6 Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Endstand	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen							
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	EUR 4	EUR 5		EUR 6	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres	EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres	EUR 12	durchschn. Abschr.satz	v. H. 13	v. H. 14	Restbuchwert	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14							
1. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	102.974,18				102.974,18					102.974,18	102.974,18		0,00	100,00 €						
2. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	4.029.503,50				4.029.503,50	2.680.160,90	119.113,75		2.799.274,65	1.230.228,85	1.349.342,60		2,96	30,53						
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.470.743,39				2.470.743,39	1.447.458,36	131.161,42		1.578.619,78	892.123,61	1.023.285,03		5,31	36,11						
4. Betr.-u.Gesch.ausst.	212.232,62	1.818,75			214.051,37	182.131,44	7.561,11		189.692,55	24.358,82	30.101,18		3,53	11,38						
Gesamtsumme	6.815.453,69	1.818,75	0,00	0,00	6.817.272,44	4.309.750,70	257.836,28	0,00	4.567.586,98	2.249.685,46	2.505.702,99		3,78	33,00						

10.7 ÖPN V

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen			Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen				
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	EUR		EUR	EUR	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	EUR	EUR	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres	durchschn. Abschr. satz	Restbuchwert
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14				
1. ÖPN V	13.411,77	0,00			13.411,77	9.984,31	894,12		10.878,43	2.533,34	3.427,46		6,67	18,89			
Gesamtsumme	<u>13.411,77</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.411,77</u>	<u>9.984,31</u>	<u>894,12</u>	<u>0,00</u>	<u>10.878,43</u>	<u>2.533,34</u>	<u>3.427,46</u>		<u>6,67</u>	<u>18,89</u>			

10.8 Gemeinsame Anlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +		Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeh. Wirtschaftsjahres
		EUR	EUR					EUR	EUR			EUR	EUR
1	EUR 2	3	4	5	6		7	8	9	10		11	12
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	444.232,72	63.853,70		-436,10	507.650,32		329.593,96	52.639,69		382.233,65		125.416,67	114.638,76
2. Grundstücke m. Gesch./Betriebsbauten	323.094,46				323.094,46							323.094,46	
3. GrdSt./Grdsigl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	2.278.455,66	29.812,39		87.287,47	2.395.555,52		1.133.081,41	85.432,95		1.218.514,36		1.177.041,16	1.145.374,25
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	27.935,00				27.935,00		7.570,45	1.865,45		9.435,90		18.499,10	20.364,55
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	1.269.481,73	68.991,24		7.543,90	1.346.016,87		900.617,51	98.997,53		999.615,04		346.401,83	366.864,22
Gesamtsumme	4.343.199,57	162.657,33	0,00	94.395,27	4.600.252,17		2.370.863,33	238.935,62	0,00	2.609.798,95		1.990.453,22	1.972.336,24
												519	43,27

10.9 Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Endstand	Abschreibungen			Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +		Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr			anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Absch.satz	Restbuchwert
		EUR	EUR					EUR	EUR						
1	EUR 2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1. Anl. im Bau EW	254.738,16	439.535,62		-189.153,82	505.119,96					505.119,96	254.738,16				
2. Anl. im Bau Gas	0,00	31.996,98			31.996,98					31.996,98	0,00				
3. Anl. im Bau WW	69.230,98	191.709,39			260.940,37					260.940,37	69.230,98				
4. Anl. im Bau Wärme	8.447,58	293.716,16			302.163,74					302.163,74	8.447,58				
5. Anl. im Bau Bad	0,00				0,00					0,00	0,00				
6. Anl. im Bau ALLG	54.705,34			-54.705,34	0,00					0,00	54.705,34				
7. Anl. im Bau BEL	0,00				0,00					0,00	0,00				
8. Anzahl. a. Anl. EW	0,00	114.865,20			114.865,20					114.865,20	0,00				
9. Anzahl. a. Anl. Gas	0,00				0,00					0,00	0,00				
10. Anzahl. a. Anl. WW	0,00	20.000,00			20.000,00					20.000,00	0,00				
11. Anzahl. a. Anl. Wä.	13.680,39	262.094,64			275.775,03					275.775,03	13.680,39				
12. Anzahl. a. Anl. Bad	0,00				0,00					0,00	0,00				
13. Anzahl. a. Anl. ALLG	39.689,93			-39.689,93	0,00					0,00	39.689,93				
Gesamtsumme	440.492,38	1.353.917,99	0,00	-283.549,09	1.510.861,28	0,00	0,00	0,00	0,00	1.510.861,28	440.492,38	0,00	100,00		

10.10 Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr			anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	am Ende des Wirtschafts- jahres		am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres	durchschn. Abschr. satz	Restbuchwert	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14	
1. Beteiligungen	24.750,00				24.750,00	0,00			0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00	
Gesamtsumme	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00	

10.11 Straßenbeleuchtung

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
			Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14	
1. Straßenbeleuchtung	485.339,57				485.339,57	364.307,93	8.819,27		373.127,20	112.212,37	121.031,64	1,82	23,12	
Gesamtsumme	485.339,57	0,00	0,00	0,00	485.339,57	364.307,93	8.819,27	0,00	373.127,20	112.212,37	121.031,64	1,82	23,12	

Lagebericht 2020

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Grundlagen und Aufbau der Werke

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Rechtsgrundlage sind der Art. 95 GO Bayern sowie die Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Nach § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung werden die Stadtwerke als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl umfassen folgende Betriebszweige:

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Bäderbetrieb
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung

1.2 Ziele

Ziel des Eigenbetriebs ist die kostengünstige Versorgung der Bevölkerung mit Energie und gesundheitlich einwandfreiem Wasser, sowie der Betrieb der örtlichen Bäder und des ÖPNV.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen und Veränderungen

Das Jahr 2020 war weltweit von der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen geprägt. Dies spiegelte sich in allen wichtigen wirtschaftlichen Indikatoren wieder. 2020 sank das deutsche Bruttoinlandsprodukt um 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nach Jahren des Wirtschaftswachstums in Folge ging die Wirtschaftsleistung Deutschlands somit erstmals seit 2009 wieder deutlich zurück. Grund für den starken Einbruch 2020 war der durch die Corona-Krise einhergehende Shutdown der Wirtschaft. Auch 2021 wird die Entwicklung der Wirtschaft stark von der weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Prognosen rechnen mit einem Anstieg des deutschen BIP um ca. 3 % und des weltweiten Wirtschaftswachstums auf das Vorkrisenniveau. Eine verlässliche Voraussage für 2021 ist schwer zu treffen so lange das Ende der Pandemie und die Maßnahmen zur Bekämpfung dieser noch ungewiss sind.

Am Arbeitsmarkt wurde aufgrund der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen der langjährige Trend sinkender Arbeitslosenzahlen unterbrochen. Dies sieht man an der um 0,9 % auf 5,9 % gestiegenen Arbeitslosenquote. Dennoch ist das Problem des Fachkräftemangels in der Energiebranche geblieben.

Auch die Energiebranche wurde nicht von den Einflüssen der Corona-Pandemie verschont. Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ist 2020 mit fast 9 % von 12.832 Petajoule (PJ) auf 11.691 (PJ) gefallen, so stark wie noch nie und hat einen historischen Tiefstand erreicht. Dies ist nicht allein mit dem fallenden Trend und den üblichen Gründen der letzten Jahre zu begründen, sondern zeigt die deutlichen Auswirkungen des Krisenjahres. Die Verteilung auf die einzelnen Energieträger bleibt allerdings in der Reihenfolge unberührt. Spitzenreiter ist weiterhin das Mineralöl (34 %), gefolgt von Erdgas (27 %) und Erneuerbaren Energien (17 %). Darauf folgt die Kohle mit Braunkohle (8 %) und Steinkohle (8 %). Den Abschluss macht die Kernenergie (6 %). Die Erneuerbaren Energien sind im Anteil wieder deutlich gestiegen mit über 2 % zum Vorjahr. Diese Entwicklung die seit dem Jahr 1990 einen Anstieg um 16 % gebracht hat, wird stark durch den politischen und gesellschaftlichen Wandel weiter vorangetrieben. Auch im Krisenjahr 2020 war eine umweltverträglichere Energiepolitik stets ein bestimmendes Thema.

In Deutschland ging 2020 die Stromproduktion um 5,9 % zurück auf eine Nettostromerzeugung von 488 TWh. Dieser Rückgang ist teilweise auch auf die Corona-Pandemie und den durch sie verursachten Lockdown zurück zu führen. Der Anteil Erneuerbarer Energien ist hier erstmals auf über 50 % auf 50,5 % (247 TWh) gestiegen. Aufgeteilt hat Windkraft mit 27 % den größten Anteil im Erneuerbaren Energie Block, so dass sie jetzt den größten Anteil aller Energiequellen hat und die Energie aus Kohle (24,1%) auf den zweiten Platz verdrängt wurde. Bei den Erneuerbaren Energiequellen folgt nach Wind, Solar mit 10,4%, dicht gefolgt von Biomasse mit 9,3 % und Wasserkraft mit 3,7 %, welche den Schluss bildet. Bei den nicht erneuerbaren Energieträgern hat den größten Anteil immer noch die Braunkohle mit 82 TWh (16,8 %), dann die Kernenergie mit 61 TWh (12,5 %) und Gas 59 TWh (12,1%), gefolgt von der Steinkohle mit 36 TWh (7,3 %) und schließlich macht Öl mit 1 TWh (0,3%) den Abschluss.

Der Stromverbrauch in Deutschland lag bei ca. 552 TWh und ist somit im Vergleich zu den Vorjahren gesunken. Allerdings war der Stromverbrauch im Jahr 2020 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, vor allem im industriellen Bereich. Es bleibt abzuwarten ob sich diese Entwicklung auch nach der Pandemie fortsetzt.

Da die Corona-Pandemie auch Anfang des Jahres 2021 weiter präsent ist und eine seriöse Abschätzung über die Dauer dieser nicht möglich ist, sind langfristige Trendprognose, gerade durch ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft, im Moment noch nicht prognostizierbar. Der Erdgasverbrauch in Deutschland ist um 2,7 % gesunken auf 962 Mrd. kWh. Vor allem die erste Jahreshälfte war witterungsbedingt sehr schwach. Dass der grundsätzlich seit Jahren ansteigende Trend noch nicht gebrochen ist und nur ein kleiner Rückgang zu verzeichnen ist, liegt an der Preisentwicklung, dem höheren Einsatz in Kraft- und Heizwerken, sowie dem Anstieg der mit Erdgas beheizten Wohnungen. Durch die Einführung der CO₂ Besteuerung im Jahr 2021 und den damit ansteigenden Gaskosten könnte es zu einem Rückgang dieses Trends kommen.

Im Jahr 2020 hatte Deutschland einen Pro-Kopf-Verbrauch von rund 129 Litern Wasser. Dies sind 4 Liter mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg bestätigt somit auch das hohe Niveau der Vorjahre.

Neben den wärmeren Sommern der letzten Jahre ist dieses Jahr die Corona-Pandemie ein deutlicher Steigerungsfaktor.

Die meisten Bürger verbrachten wegen Homeoffice, Kontaktbeschränkungen und ausgefallenen Reisen mehr Zeit zu Haus und haben dementsprechend mehr Wasser verbraucht.

Gestiegenes Hygienebedürfnis, mehr private Pools und stark zugenommene Gartenbewässerung waren Verbrauchssteigerungsfaktoren.

Dass der Anstieg nicht noch stärker ausfiel, lag auch an der Schließung der Kleingewerbe.

Durch den Corona-Lockdown wurde in diesem Bereich wesentlich weniger als sonst verbraucht.

Das Thema Wasserknappheit war auch dieses Jahr wieder präsent und wird uns auch in Zukunft noch beschäftigen.

2.2 Geschäftsverlauf und Marktstellung

a) Stromversorgung Elektrizitätsverteilung

Das Versorgungsgebiet bei Strom umfasst das engere Stadtgebiet, sowie die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof, Oberhard, Seidelsdorf, Sinbronn, Botzenweiler, Karlsholz, Weiherhaus und Weißhaus.

Der Strombedarf wird durch Bezug von der Kooperationsgesellschaft Fränkischer Elektrizitätswerke mbH, Eichstätt, durch Einspeisung von Solarenergie und Biomasse von Kunden sowie durch Eigenerzeugung gedeckt.

Eigenerzeugung erfolgt durch ein BHKW im Hallenbad bis 2015 mit einer elektrischen Leistung von 197 kW und einer thermischen Leistung von 270 kW, ab 2016 modernisiert mit einer elektrischen Leistung von 175 kW und einer thermischen Leistung von 274 kW. Das Notstromaggregat der Stadtwerke leistet 225 kW, das im Hochbehälter Mutschach 168 kW.

Seit November 2011 wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtwerke, mit einer Leistung von 59,52 kWp, Strom erzeugt. Im Jahr 2014 wurde auf dem Garagendach eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 39,78 kWp in Betrieb genommen. Das Leitungsnetz der SWD, das Mittel- und Niederspannung umfasst, wurde 2020 um 3 km verlängert. Die Gesamtlänge belief sich zum 31.12.2020 auf 345 km.

Die Netzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Entwicklung des Stromabsatzes

Die Marktstellung des Unternehmens im Berichtsjahr ist als gut zu bezeichnen.

Die Umsatzerlöse gem. § 24 EBV stellen sich wie folgt dar:

	2020	2019	in % der nutzbaren Abgabe		Entwickl. 2019/2020 2019= 100
<u>Mengen</u>	kWh	kWh			
Tarifkunden gesamt	19.263.884	20.080.795	23,5	23,8	
Sondervertragskunden gesamt	17.180.823	23.945.966	20,9	28,3	
Netznutzung	44.595.046	39.308.434	54,3	46,5	
	81.039.753	83.335.195	98,7	98,6	
Innenlieferung TK/SVK	1.031.355	1.146.462	1,3	1,4	
<u>Gesamtabgabe Strom</u>	82.071.108	84.481.657	100,0	100,0	97,1
<u>einschl. Abgabe in Fremdnetzen</u>					
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR			
Tarifkunden gesamt	4.610.099	4.667.405			
Sondervertragskunden gesamt	3.040.026	3.256.626			
Netznutzung	1.717.090	1.531.227			
Einspeisung EEG/KWKG	12.290.167	11.500.116			
Erlöse lt. GuV	21.657.383	20.955.374			103,4
Innenlieferung TK/SVK	232.945	248.855			
<u>Gesamterlöse Strom</u>	21.890.328	21.204.229			103,2

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2020 um 2,9 % gesunken. Die Gesamterlöse sind um 3,2 % gestiegen.

b) Gasversorgung

Gasverteilung

Das Gasnetz umfasst das Stadtgebiet von Dinkelsbühl sowie die Umlandgemeinden Neustädtlein, Botzenweiler, Sinbronn, Seidelsdorf und das Industriegebiet Waldeck. Es wurde 2020 um 2,6 km auf 101,7 km erweitert.

Die Gasnetzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 55.326.541 kWh. Dies waren -3.155.794 kWh weniger als im Vorjahr.

Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 90.123.168 kWh. Dies waren -2.124.476 kWh weniger als im Vorjahr.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl tätigen ihren Gasbezug gemeinsam mit den an der KFG (Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH mit dem Sitz in Weißenburg i. Bay.) beteiligten Kommunalunternehmen.

Entwicklung des Gasabsatzes

Die Abgaben entwickelten sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

	2020	2019	+ / -	%
<u>Mengen</u>	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifkunden	45.602.245	47.687.951	-2.085.706	
Sondervertragskunden	9.724.296	10.794.384	-1.070.088	
Gasverkauf	55.326.541	58.482.335	-3.155.794	-5,4
Netznutzung Tarifkunden	13.816.908	13.661.725	155.183	
Netznutzung Sondervertragskunden	15.872.973	14.570.666	1.302.307	
Netznutzung gesamt	29.689.881	28.232.391	1.457.490	5,2
	85.016.422	86.714.726	-1.698.304	
Eigenverbrauch	5.106.746	5.532.918	-426.172	
<u>Gesamtabgabe Gas</u>	90.123.168	92.247.644	-2.124.476	-2,3
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifkunden	2.436.463	2.535.210	-98.747	
Sondervertragskunden	390.007	438.137	-48.129	
Mineralölsteuer bezahlt	-325.079	-337.874	12.795	
Gesamterlöse Vertrieb	2.501.392	2.635.473	-134.081	-5,1
Erlöse Netznutzung	352.043	308.909	43.134	14,0
Erlöse lt. GuV	2.853.435	2.944.382	-90.947	
Eigenverbrauch	215.414	228.672	-13.258	-5,8
<u>Gesamterlöse Gas</u>	3.068.849	3.173.054	-104.206	-3,3

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2020 um 2,3 % gesunken. Die Gesamterlöse sind um 3,3 % gesunken.

c) **Wasserversorgung**

Der Wasserbedarf wird überwiegend aus eigenen Brunnen gedeckt. Im Versorgungsgebiet werden das engere Stadtgebiet, sowie die angeschlossenen Stadtteile aus der Eigengewinnungsanlage mit Wasser versorgt. Mit versorgt werden auch die Ortschaften Villersbronn, Knittelsbach, Hasselbach und Winnetten. Das Leitungsnetz ist mit 201 km im Jahr 2020 zum Vorjahr gleich geblieben.

Die Ortsteile Wolfertsbronn, Ober- und Unterwinstetten werden von der Württembergischen Riesgruppe versorgt. Mit der Riesgruppe besteht ein Wasserlieferungsvertrag.

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 2,1 % gesunken, die Wasserabgabe ist um 1,6 % gesunken. Der Wasserbezug betrug 11.334 cbm.

Die Wasserverluste sind 2020 gesunken. Der Verlust betrug 52.000 cbm (2019 59.000 cbm).

Die Wasserverluste sind auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

Entwicklung der Wasserabgabe

	2020	2019	2020	2019	Entwickl.
			in % der nutzbaren		
<u>Mengen</u>	cbm	cbm	Abgabe		2019/2020 2019 = 100
Tarifikunden	676.147	674.523	97,4	96,9	100,2
Fremdverkauf	8.893	7.403	1,3	1,1	120,1
	685.040	681.926	98,7	97,9	100,5
Eigenverbrauch	8.843	14.503	1,3	2,1	61,0
<u>Gesamtabgabe Wasser</u>	693.883	696.429	100,0	100,0	99,6
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR			
Tarifikunden	1.770.154	1.783.254			99,3
Fremdverkauf	9.338	7.773			120,1
	1.779.492	1.791.027			99,4
Erlöse lt. GuV	19.655	31.422			62,6
<u>Gesamterlöse Wasser</u>	1.799.146	1.822.449			98,7

Aufgrund gesunkener Abgabe, sind auch die Erlöse im Jahr 2020 niedriger.

d) **Wärmeversorgung**

An das Wärmenetz der Stadtwerke Dinkelsbühl sind überwiegend öffentliche Gebäude und sonstige Sondervertragskunden angeschlossen.

Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2020	2019		
<u>Mengen</u>	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	675.460	561.300	114.160	
Sondervertragskunden	8.396.460	8.803.450	-406.990	
	9.071.920	9.364.750	-292.830	
Eigenverbrauch	676.640	907.750	-231.110	
<u>Abgabe gesamt</u>	9.748.560	10.272.500	-523.940	-5,1
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifikunden	52.680	44.370	8.310	
Sondervertragskunden	670.565	698.960	-28.396	
	723.245	743.330	-20.085	
Erlöse lt. GuV	49.051	65.621	-16.570	
<u>Gesamterlöse Wärme</u>	772.296	808.951	-36.656	-4,5

Die Erlöse sind im Jahr 2020 mengenbedingt um 4,5 % gesunken.

e) Bäder

e1) Hallenbad Aqua Vital

	2020	2019	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	39.286	105.762	-66.476	-62,9
Betriebstage	134	332		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>179.047</u>	<u>402.011</u>	<u>-222.964</u>	<u>-55,5</u>

e2) Wörnitzstrandbad

	2020	2019	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	8.643	15.669	-7.026	-44,8
Badetage	73	110		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>13.255</u>	<u>27.592</u>	<u>-14.337</u>	<u>-52,0</u>

Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie waren die Bäder 2020 zeitweise geschlossen.
In Folge waren auch die Erlöse entsprechend niedriger ausgefallen.
Der Personalaufwand ist um die erhaltenen Kurzarbeitergelder gekürzt.

f) ÖPNV

Seit Dezember 1995 betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl als Konzessionsinhaberin die VGN Linie 871, Stadtlinienverkehr Dinkelsbühl.

Die Fahrgastzahlen bzw. Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

	2020	2019	+ / -	%
Fahrgastzahl gesamt	154.783	159.323	-4.540	-2,8
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>106.659</u>	<u>111.745</u>	<u>-5.086</u>	<u>-4,6</u>

Die Erlöse sind im Jahr 2020 gesunken, infolge geringerer Fahrgastzahlen aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

g) Straßenbeleuchtung

Zum 01. Juli 2004 gingen aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Juni 2004 die Straßenbeleuchtungsanlagen für das engere Stadtgebiet sowie für die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof und Oberhard und zum 31.12.2006 die Ortsteile Karlsholz, Sinbronn, Botzenweiler und Weiherhaus, sowie 2009 Seidelsdorf, in das Sonderbetriebsvermögen der Stadtwerke Dinkelsbühl über und werden hier als eigene Sparte betrieben (Hoheitlicher Bereich).

h) Gesamtbetrieb

Wie aus den dargestellten Entwicklungen ersichtlich sind die Umsatzerlöse von 27.971 TEUR auf 28.095 TEUR gestiegen.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen haben sich auch die Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern ist im Jahr 2020 um 57 TEUR höher ausgefallen als im Vorjahr.

3. INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden 2,4 Million € investiert.

Abzüglich der vereinnahmten Baukostenzuschüsse in Höhe von 844 TEUR betrug die Gesamtinvestition noch 1.484 TEUR.

Die Investitionstätigkeit gliedert sich auf die Sparten wie folgt:

	EUR
Stromversorgung	372.523
Gasversorgung	331.137
Wasserversorgung	89.602
Wärmeversorgung	16.565
Bäder	1.819
ÖPNV	0
Gemeinsame Anlagen	162.657
Finanzanlagen	0
Straßenbeleuchtung	0
Anlagen im Bau	1.353.918
Gesamtinvestitionen	<u>2.328.222</u>
BKZ gesamt	843.977
	<u>1.484.245</u>

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2020 betreffen im Wesentlichen Erneuerungs- und Erschließungsmaßnahmen in den Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Die Anlagen im Bau enthalten im wesentlichen Erschließungsmassnahmen Segringen (59 TEUR), Botzenweiler (76 TEUR), Sinbronn (115 TEUR), Uranfilteranlage Mutschach (161 TEUR), Rundsteueranlage TS (92 TEUR), Erschl. Gaisfeld IV (608 TEUR), sowie Anschluss Biogas-BHKW an Heizwerk (204 TEUR).

Bei den Grundstücksanlagen ergaben sich im Jahr 2020 keine Veränderungen.

4. Bilanzaufbau/Finanzlage

	2020 TEUR	%	2019 TEUR	%
Aktivseite				
Langfristig				
Imm. VMG + Sachanlagen	13.785		13.759	
./. Ertragszuschüsse	57		121	
	13.728	54,1	13.638	53,5
Finanzanlage	25	0,1	25	0,1
Vorräte	511	2,0	467	1,8
	14.264	56,1	14.130	55,4
Kurzfristig				
Forderungen	3.399	13,5	4.377	17,2
Forderungen an Gemeinden	232	0,9	149	0,6
Flüssige Mittel	7.503	29,5	6.842	26,8
Summe Aktivseite	<u>25.398</u>	<u>100,0</u>	<u>25.498</u>	<u>100,0</u>
Passivseite				
Langfristig				
Eigenkapital	20.012	78,8	19.520	76,6
Rückstellungen	936	3,7	1.078	4,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	0	0,0	0	0,0
	20.948	82,5	20.598	80,8
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	3.471	13,8	3.961	15,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	979	3,9	939	3,7
Summe Passivseite	<u>25.398</u>	<u>100,0</u>	<u>25.498</u>	<u>100,0</u>

Die Einzelposten der Bilanzen sind, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören, gegeneinander aufgerechnet.

Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2020 angestiegen.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Jahres 2020 beträgt 2.145 TEUR.

5. ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS UND DER RÜCKSTELLUNGEN

Passiva

S 24 Nr. 4 EBV

Bilanzposten	Stand 01. 01. 2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge/ Entnahmen EUR	Stand 31. 12. 2020 EUR
Stammkapital	3.100.000			3.100.000
Allgemeine Rücklagen	15.090.861			15.090.861
Zweckgebundene Rücklagen	0			0
Gewinn/Verlustvortrag	1.328.960	491.817		1.820.777
Rückstellungen	1.077.727	580.845	723.020	935.551
	<u>20.597.548</u>	<u>1.072.662</u>	<u>723.020</u>	<u>20.947.189</u>

6. PERSONALWIRTSCHAFT

Personalstatistik

	Stand 01. 01. 2020	Zugang	Abgang	Stand 31. 12. 2020
Arbeiter	17	2	2	17
Angestellte*	34	1		35
Auszubildende	3	3	1	5
	<u>54</u>	<u>6</u>	<u>3</u>	<u>57</u>

* davon 18 Teilzeitbeschäftigte

Personalaufwand

	2020 EUR	2019 EUR	%
Löhne	662.135	641.897	
Gehälter	1.515.708	1.414.213	
Soziale Abgaben	465.954	425.529	
Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	156.048	166.333	
	<u>2.799.845</u>	<u>2.647.972</u>	<u>105,7</u>

7. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlich für den Erfolg unseres Unternehmens sind die Mitarbeiter. Diese werden nach den Regeln des öffentlichen Diensts gem. TVV vergütet. Die Fluktation ist niedrig. Die Mitarbeiter identifizieren sich mit ihren Betrieb.

8. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, Ausblick

Wie seit Jahren wurde unser Strombezug bei unserer Stromeinkaufsgesellschaft KfE mit Sitz in Eichstätt ohne Mengen- und Preisrisiko zu marktfähigen Preisen realisiert. Die Chancen und Vorteile die sich aus der Zusammenfassung der Beschaffungsaktivitäten für eine Gruppe ergeben, sollten auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, sich in einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb behaupten zu können. Der Stromverkauf der Stadtwerke ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Hier sind vor allem im gewerblichen Bereich die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit ihrem Lockdown zu spüren. Der Netzabsatz hat sich leicht erhöht und die Netzentgeltsätze Strom verzeichneten eine Steigerung. 2020 wurden für das Jahr 2021 die Strompreise im Bereich der Tarifkunden und die Netzentgelte gesenkt. Die Senkung der Preise für Tarifkunden beruht vor allem auf dem günstigen Strombezugspreis als auch der von der Regierung künstlich gesenkte EEG-Umlage. Die Unterlagen für die Teilnahme am sog. vereinfachten Verfahren der Anreizregulierung für den Zeitraum der dritten Regulierungsperiode (01.01.2019 bis 31.12.2023) wurden eingereicht. Kostenbasis für die dritte Regulierungsperiode war das Jahr 2016. Im Jahr 2021 befinden wir uns dann im Kostenbasisjahr für die vierte Regulierungsperiode.

Anfang 2020 wurde das dritte intelligente Messsystem (iMSys) zertifiziert, womit der Roll-Out offiziell begann. Mit einem Einbeschuss hat das OVG Münster den Roll-Out für iMSys im März 2021 gestoppt. Es wird aber davon ausgegangen, dass dieser bald wieder weitergeht.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl haben bis jetzt noch kein iMSys verbaut, da Ihre Partner hier KfE und Schleupen noch nicht die nötige Infrastruktur geschaffen haben. Der Umstieg auf moderne Zähler läuft dafür planmäßig, so dass die Quote von 10 % bis zum 01. Juli 2020 erreicht wurde.

Hinzu kommt die buchhalterische Entflechtung des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) mit separatem Spartenabschluss. Dieser Spartenabschluss wurde 2020 erstmals erstellt.

Durch die MaKo 2020 wurde die Rolle des Messstellenbetreibers verändert und in der Marktkommunikation als zentrale Rolle etabliert, was zu einer stark veränderten Herangehensweise führt.

Auch in 2021 stehen durch diverse Gesetzesänderungen und die fortschreitende Digitalisierung im Energiesektor große Projekte und Veränderungen an.

Exemplarisch ist hier das Redispatch 2.0 zu nennen.

Dies ist mit der NABEG 2.0, die am 17. Mai 2019 in Kraft getreten ist, beschlossen worden.

Es regelt das Einspeisemanagement von Erneuerbare-Energien-Anlagen und Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen ab 100 kW, sowie Anlagen, die jederzeit durch einen Netzbetreiber fernsteuerbar sind.

Somit müssen diese Regeln von allen Verteilnetzbetreibern in Deutschland umgesetzt werden und stellt diese vor neue Herausforderungen im Bereich der Marktprozesse, Kommunikation, Datenbedarf und -austausch. Wir haben uns hier, wie viele Werke aus dem KfE-Kreis, als Partner für die N-Ergie Netz GmbH entschieden.

Die ganzen gesetzlichen und strukturellen Änderungen haben nicht nur einen Einfluss auf unser Energiedatenmanagement, sondern beeinflussen auch unsere Verbrauchsabrechnung.

Durch die steigende Komplexität ist der Anspruch an die einzelnen Mitarbeiter und an unser System in diesen Bereichen enorm verstärkt worden. Es kann auch davon ausgegangen werden, dass die Komplexität in allen Bereich weiter steigen wird.

Dies ist nur mit wirklich fachlich gutem Personal, einem funktionierenden System und einer angepassten Digitalisierung in Zukunft zu bewältigen.

Im Juli 2015 ist das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) in Kraft getreten.

Der IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur gilt für alle Betreiber von Energieversorgungsnetzen und umfasst alle zentralen und dezentralen Anwendungen, Systeme und Komponenten, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind.

Die notwendige Erstzertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001 EnWG haben die Stadtwerke im Jahr 2017 erfolgreich durchgeführt. Die jährlichen Überwachungsverfahren werden wir aus Kostengründen jeweils gemeinschaftlich mit anderen Stadtwerken organisieren und abwickeln.

Das alle 3 Jahre sich wiederholende komplette Rezertifizierungsverfahren stand im Jahr 2020 an und wurde erfolgreich abgeschlossen.

Für 2021 sind alle Audits geplant um auch zukünftig die Zertifizierung nicht zu gefährden und den maximalen Schutz aufrecht erhalten zu können.

2020 stellten wir einen Mitarbeiter, der sich neben der Leitwarte und SPS-Programmierung auch um den Bereich IT-Sicherheit speziell kümmert, ein.

Dieser hat sich hervorragend eingearbeitet und unsere Erwartungen erfüllt.

Neben dem ISMS-System wurde in 2020 in Anlehnung an den Water-Safety-Plan der WHO ein sog. „Riskmanagement im Normalbetrieb“ nach den DVGW Richtlinien erarbeitet.

Durch diesen wurden mehrere Mängel in unserer Wasserversorgung aufgedeckt, die wir in Absprache mit dem Gesundheitsamt in Zukunft beheben werden. Auf unsere Wasserqualität und Versorgungssicherheit haben diese kurzfristig keine Auswirkung.

Für 2021 planen wir verschiedene Projekte im Bereich PV-Anlagen. Diese werden sich aber erst im Laufe des Jahres bzw. der Folgejahre konkretisieren.

Die Gasbeschaffung erfolgt über die KfG mit Sitz in Weißenburg. Die Beschaffung erfolgt seit dem Jahr 2015 auch hier strukturiert nach ähnlichen Regeln wie im Strombereich mit den analogen Vorteilen.

Unsere Gasnetzentgelte waren in den letzten Jahren stabil.

Die Kostenprüfung für die kommende dritte Regulierungsperiode vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022 (Kostenbasis ist das Jahr 2015) ist abgeschlossen. 2020 war ein neues Basisjahr für die vierte Regulierungsperiode. Den Gaspreis 2021 mussten wir wegen der zum 01. Januar 2021 eingeführten CO2 Besteuerung für die Tarifkunden anheben. Dank der gesunkenen Beschaffungspreise konnten wir dies moderat halten.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren im Gas-Bereich geringer als in den anderen Sparten.

Der Rückgang des Gasabsatzes ist größtenteils im Jahr 2020 witterungsbedingt.

Im Winter 2020/2021 ist der Gasabsatz aufgrund der kalten Witterung wieder deutlich angestiegen.

Im Hinblick auf die schon erwähnte steigende Komplexität durch die Vorgaben der Regulierungsbehörden und des Gesetzgebers mittlerweile in allen Geschäftsbereichen, wird es zwangsläufig zu weiteren Kostensteigerungen im personellen Bereich, im IT-Bereich und im Beratungsbereich kommen.

Eine gute Schulung und Bindung des bestehenden fachkompetenten Personals sowie Rekrutierung und rechtzeitige Ersatzfindung für rentenbedingt ausscheidende Angestellte, wird in Zukunft im Personalbereich eine große Herausforderung, gerade im Hinblick auf den branchenmäßig schwierigen Fachkräftearbeitsmarkt.

Mit steigenden Personalkosten ist für die Zukunft zu planen. Aber auch die fortschreitende Digitalisierung im internen organisatorischen Bereich als auch im externen Vertriebsbereich muss dringend vorangetrieben werden, was aber im ersten Schritt zu Mehraufwendungen führt.

Hier sind mittelfristig die Einführung eines Datenmanagement-Systems, eines Kundenportales mit neuer Homepage und die Digitalisierung diverser Fach-Workflows geplant.

Bei der Wasserversorgung gilt das Kostendeckungsprinzip, sodass dieser Betriebszweig langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften muss. Eine Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühren erfolgte zum 01. Januar 2019. Diese wurde aufgrund der Neukalkulation der Wassergebühren im Jahr 2018 durchgeführt.

Auf Kostendeckung und eine verursachungsgerechte Zuordnung wurde geachtet.

Das diesjährige positive Ergebnis in dieser Sparte lässt sich auf die leicht gestiegenen Erträge sowie die eingesparten Kosten zurückführen.

Der Bau einer Uranfilteranlage bzw. einer neuen Wasseraufbereitungsanlage wurde im Jahr 2020 begonnen. Diese Großinvestition wird im Jahr 2021 abgeschlossen. Die Planungen wurden bereits im Jahr 2019 begonnen und das Vorhaben wurde durch den Werkausschuss genehmigt.

Für die Investitionen im Wasserbereich haben wir einen Förderantrag (RZWAs) gestellt, der schon beschiedet ist und 2021 teilweise zur Auszahlung kommen wird. Hierzu nehmen wir im Jahr 2021 an einem Benchmarking-Verfahren teil.

Die grundsätzlich positive Entwicklung der Sparte Wärmeversorgung hat sich nach den großen Instandhaltungsmaßnahmen 2017 wieder eingestellt. Ein weiterer Ausbau des Wärmenetzes im Stadtgebiet wurde im Stadtrat beschlossen (Baugebiet Gaisfeld IV). Die ersten Maßnahmen hierzu sind im Jahr 2020 bereits begonnen worden. In diesem Bereich wird es dadurch auch zukünftig zu Investitionen kommen. Durch den Anschluss unseres Heizwerkes an die Biogasanlage von Herrn Piott aus Oberhard konnte die Versorgung mit wirtschaftlich sinnvoller Wärme erweitert werden, so dass das Heizwerk und somit das Wärmenetz unabhängiger vom Gasmarkt agieren kann.

Trotzdem werden zukünftig mittelfristig größere Investitionen in das 2003 gebaute Heizwerk nötig sein, um das wachsende Wärmenetz zu versorgen.

Die Corona-Pandemie hat sich durch Ihre Maßnahmen zur Bekämpfung und dem damit verbunden Lockdown bzw. den Schulschließungen auf unseren ÖPNV ausgewirkt.

Es ist damit zu rechnen, dass diese auch Einfluss auf die nächsten Jahre haben werden.

Durch die Einführung eines Bürgerbusses in Dinkelsbühl im Jahr 2019 muss zukünftig beobachtet werden, in welchem Umfang die Stadtbushlinie evtl. optimiert werden muss.

Hier könnte es in Zukunft zu starken Veränderungen in diesem Geschäftsbereich kommen.

Bei den Bädern haben die Maßnahmen der Corona-Pandemie teilweise den Betrieb komplett ausgesetzt bzw. stark erschwert, so dass im Jahr 2020 die Besucherzahlen merklich eingebrochen sind.

Durch eine Anpassung der Kosten, vor allem durch das Mittel der Kurzarbeit bei den Beschäftigten und durch die staatlichen Förderungen, fiel das Defizit dieses Jahr sogar etwas geringer aus als in den Vorjahren.

Wir haben versucht unter Einhaltung der Pandemie-Auflagen den Betrieb für unsere Kunden soweit es ging aufrecht zu erhalten.

Da die Pandemie im Jahr 2021 immer noch anhält, wird dies auch weiterhin starken Einfluss auf das Bäderbetriebsergebnis haben.

Außerhalb der Corona-Pandemie müssen wir für die Zukunft versuchen, durch fortlaufende Maßnahmen die Attraktivität zu steigern.

So wie im Jahr 2017 der Saunabereich um eine neue Panoramasauna mit 50 Plätzen erweitert wurde. Nach anfänglichen nicht

selbstverschuldeten Schwierigkeiten, haben die Maßnahmen bei den Besuchern bisher mehrheitlich positive Resonanz gebracht.

Trotz alledem werden auch in den kommenden Jahren hohe Defizite anfallen. Falls sich in der Zukunft eine dementsprechende

staatliche Förderkulisse für Bäder aufmacht, müsste man hier die Chancen ergreifen, um durch weitere Investitionen den

technischen Stand zu halten und weitere Attraktivität zu schaffen. Mittelfristig wird man an einer Modernisierung der Technik und

einer Renovierung des Allgemeinbereiches nicht vorbeikommen. Wir haben uns im Jahr 2020 für das Bundesförderprogramm

"Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur" beworben. Leider kam Anfang 2021 eine Ablehnung unseres Antrages.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Dinkelsbühl liegt in der Verantwortung der Werkleitung.

Nach angemessener Einarbeitungszeit konnte Herr Fensterer im Mai 2019 die kaufmännische Werkleitung nach Ausscheiden von Herrn Lechler übernehmen.

Durch die Neuwahlen im März 2020 hat sich die Besetzung des Stadtrates und des Werkausschusses in Dinkelsbühl verändert.

Herr Dr. Hammer wurde als Oberbürgermeister wiedergewählt.

Mittelfristig sollen durch Einführung neuer Programme und weiterer Controlling Instrumente, das Risikomanagement und die Transparenz gestärkt werden.

Für das Jahr 2021 wird in Anbetracht der dargestellten Entwicklungen davon ausgegangen, dass sich die Ertragslage leicht

verschlechtern wird. Insgesamt sollte es auf alle Fälle gelingen, ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Im

Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss von 34.328 € eingestellt.

Gerade im Strom- und Gasbereich wird der Preisdruck durch die Konkurrenz und den bisher gestiegenen Einkaufspreisen zu einer

starken Verringerung unserer Märschen führen.

Dies hat natürlich wieder einen direkten Einfluss auf unser Ergebnis.

Trotz dessen werden positive Ergebnisse der Energieversorgung zur Deckung erwarteter Verluste im Bäderbereich benötigt.

Das bestimmende und fast alles beeinflussende Thema war im Jahr 2020 die Corona-Pandemie. Ihre Auswirkungen und vor allem die Auswirkungen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie hat auf so gut wie jeden unsere Geschäftsbereiche Einfluss genommen.

Dies führt sich auch noch im Jahr 2021 fort. Das Ende der Pandemie und die wirklichen Langzeitauswirkungen auf die

Weltwirtschaft und unsere Gesellschaft kann man im Moment noch nicht sicher absehen.

Die Folgen werden jedenfalls nicht nur kurzfristig sein. Wie sich dies in unserer Ertragslage konkret widerspiegeln wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt schwer zu sagen.

Durch die gesunde wirtschaftliche Lage der Stadtwerke in den vorangegangenen Jahren haben wir uns eine gute Grundlage für die jetzige Krise und die jeweiligen Folgen geschaffen.

Eine stark zurückgehende Nachfrage im Energiebereich gerade durch die Industriekunden und eine noch stärkere

Preissensibilisierung der Tarifkunden würde sich in unserem Ergebnis aber deutlich wieder spiegeln.

Es ist uns gelungen, im Jahr 2020 die Versorgung zu sichern und zwar mit Mehraufwand verbunden, weiterhin qualitativ für unsere

Kunden da zu sein. Durch die gewonnenen Erkenntnisse und unser sehr gutes Krisenmanagement sind wir auch sicher, dass uns dies auch im Jahr 2021 und den folgenden Jahren gelingen wird.

Auch in 2021 sind Investitionen in Höhe von insgesamt ca. 6 Mio. € in das Leitungsnetz, in den gemeinsamen Bereich, die Straßenbeleuchtung, sowie in den Bäderbereich geplant, die wir auch trotz der Pandemie umsetzen müssen. Grundsätzlich ist man bemüht in das Leitungsnetz stetig zu investieren, da gerade im Altstadtbereich und in manchen Ortsteilen ein altersbedingter starker Bedarf besteht.

Die Finanzierung der Investitionen des Jahres 2020 erfolgte ohne Fremdkapital und dies soll so auch im Jahr 2021 fortgesetzt werden. Bisherige Darlehen von Kreditinstituten wurden bis zum Jahr 2018 vollständig getilgt.

Abschließend kann man feststellen, dass im Jahr 2021, aber auch in den folgenden Jahren branchenmäßig und vom Gesetzgeber große Herausforderungen auf die Stadtwerke Dinkelsbühl zukommen, denen man aber durch eine gut geschaffene Basis und rechtzeitiges Einleiten von Maßnahmen gewachsen sein wird.

Die unbekannten Auswirkungen der Corona-Pandemie und vor allem die ungewisse Dauer und die Folgeeffekte auf die Konjunktur und das Konsumverhalten können leider immer noch nicht konkretisiert werden und somit ist eine Einschätzung der Chancen und Risiken in diesen Bereich kaum möglich.

Dinkelsbühl, 9. Juli 2021

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter



Fensterer
kaufm. Werkleiter



V. Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2020

1. Bilanz gem. § 6b EnWG zum 31.12.2020

Aktivseite	Strom Netz	Gas Netz	intell.Mess- stellenbetrieb	Vorjahr		
	€	€	€	S T€	G T€	iMSB T€
A. Anlagevermögen						
Anlagevermögen	5.402.724,84	2.634.259,72	13.416,77	5.439	2.669	0
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	284.769,76	12.641,21	0,00	279	15	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.135.910,10	121.526,95	10.540,79	2.381	225	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a. 1 J.	-,- € (Vj -,- €)					
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0	0	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a. 1 J.	-,- € (Vj -,- €)					
3. Forderungen an die Gemeinde	25.348,19	8.480,10	87,00	23	8	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a. 1 J.	-,- € (Vj -,- €)					
4. Sonstige Vermögensgegenstände	595.606,40	117.127,64	0,00	400	9	0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.331.892,70	-900.502,56	-5.091,14	583	-1.008	0
	8.776.251,99	1.993.533,06	18.953,42	9.105	1.918	0
Passivseite	€	€	€	T€	T€	T€
A.						
Eigenkapital	6.654.128,58	1.700.433,88	17.591,69	6.438	1.600	0
B. Empfangene Ertragszuschüsse	8.851,71	7.920,35	0,00	26	19	0
C. Rückstellungen						
1. Steuerrückstellungen	24.458,60	14.262,26	0,00	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	464.377,46	66.300,00	0,00	280	92	0
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0	0	0
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	(Vj 0 T€)					
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	(Vj 0 T€)					
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-MSB	(Vj 0 T€)					
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr- SN	0,00 € (Vj 0 T€)					
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr-GN	0,00 € (Vj 0 T€)					
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr-MSB						
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.360,06	66.311,52	464,93	117	118	0
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	(Vj 117 T€)					
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	(Vj 118 T€)					
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-MSB	(Vj 0 T€)					
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis	27.006,30	2.103,20	0,00	27	4	0
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	(Vj 27 T€)					
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	(Vj 4 T€)					
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-MSB	(Vj 0 T€)					
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	430.675,81	55.690,23	0,00	429	54	0
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	(Vj 429 T€)					
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	(Vj 54 T€)					
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-MSB	(Vj 0 T€)					
5. Sonstige Verbindlichkeiten	985.393,47	80.511,62	896,80	1.788	31	0
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	(Vj 1.787 T€)					
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-MSB	(Vj 31 T€)					
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	(Vj 0 T€)					
b) aus Steuern-SN	(Vj -6 T€)					
b) aus Steuern-GN	(Vj 12 T€)					
b) aus Steuern-MSB	(Vj 0 T€)					
	8.776.251,99	1.993.533,06	18.953,42	9.105	1.918	0

2. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl
gemäß § 6b EnWG zum 31.12.2020

	Strom Netz €	Gas Netz €	intell. Mess- stellenbetrieb €	Vorjahr		
				S T€	G T€	iMSB T€
1. Umsatzerlöse	16.506.755,24	1.257.833,01	27.764,09	15.834	1.321	0
1a. Lieferung an and. Betriebszweige	77.533,47	55.779,48	0,00	91	53	0
2. Aktivierte Eigenleistungen	110.387,82	65.107,62	0,00		75	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.728,26	2.704,84	0,00	8	3	0
4. Materialaufwand	14.083.922,75	395.696,16	826,70	13.509	419	0
4a. Bezug von and. Betriebszweigen	36.314,03	9.963,73	0,00	42	10	0
5. Personalaufwand	1.111.447,16	362.767,43	2.466,20	878	341	0
6. Abschreibungen	456.161,24	274.793,84	20.419,50	483	296	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	735.903,00	217.151,95	11.460,00	694	175	0
	279.656,61	121.051,84	-7.408,31	327	211	0
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0	0	0
9. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.813,96	3.061,58	0,00	1	0	0
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	27.650,16	16.123,32	0,00	0	32	0
12. Ergebnis nach Steuern	244.192,49	101.866,94	-7.408,31	384	179	
13. Sonstige Steuern	3.546,71	1.251,78	0,00	4	1	0
14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	240.645,78	100.615,16	-7.408,31	380	178	0

3. Erstellungsbericht gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

für die Tätigkeitsbereiche

Stromnetz, Gasnetz und intelligenter Messstellenbetrieb Strom

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse entsprechen denen, die auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden. Die in der Handelsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert (vgl. Anhang zum Jahresabschluss).

Der Anlagespiegel, die Angaben zu den Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie die Angaben zu den Haftungsverhältnissen sind, soweit sie nicht bereits aus den Tätigkeitsabschlüssen hervorgehen, als Anlagen diesen Erläuterungen beigelegt.

(vgl. Anhang zum Jahresabschluss). Die Baukostenzuschüsse wurden bis einschließlich 2002 passiviert und diese werden

mit 5 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2003 werden die Baukostenzuschüsse direkt vom Anlagevermögen

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen aufwandsgleichen

2. Verfahren der Kontentrennung

Die Kontentrennung erfolgte durch laufende Bebuchung von geschäftszweigbezogenen Konten und Unterkonten sowie durch nachträgliche Buchungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Nachfolgend wird die Zuordnung auf die Posten der Tätigkeitsabschlüsse und der Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen erläutert.

Die angewandten Schlüssel blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Messstellenbetrieb ist so untergeordnet, dass keine Zuschlüsselung allgemeiner Kosten erforderlich ist.

3. Bilanz Aktiva

3.1 Anlagevermögen

Die direkt zuordenbaren Wirtschaftsgüter wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Wirtschaftsgütern wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung gültigen allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist den entsprechenden beigelegten zusammengefassten Anlagennachweisen zu entnehmen. Die Baukostenzuschüsse wurden ab 2003 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die Umbuchungen im Bereich intelligenter Messstellenbetrieb betreffen Software aus dem Allgemeinen Bereich und Moderne Messeinrichtungen aus dem Stromnetz.

3.2 Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden direkt zugeordnet. Sie beinhalten im wesentlichen Forderung aus Netzentgelten gegenüber dem eigenen Vertrieb und fremden Strom- und Gashändlern sowie aus der Weitergabe des EEG-Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen gegenüber der Stadt und die sonstigen Forderungen wurden soweit möglich dem jeweiligen Geschäftsbereich direkt zugeordnet; die gemeinsamen Forderungen wurden entsprechend dem allgemeinen Schlüssel aufgeteilt. Die Sonstigen Forderungen enthalten im wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer.

4. Bilanz Passiva

4.1 Eigenkapital

Das zugeordnete Stammkapital und die allgemeinen Rücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresergebnisse des Vorjahres wurden vorgetragen und die jeweiligen Jahresergebnisse stimmen mit der jeweiligen Aktivitäten-GuV überein.

4.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht und werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen des Strom- und des Gasnetzes betreffen im wesentlichen Rückstellungen aus der Netzregulierung. Die nicht direkt zugeordneten Rückstellungen wurden mit dem allgemeinen Schlüssel umgelegt. Die Steuerrückstellungen wurden entsprechend dem Jahresergebnis zugeordnet.

4.4 Verbindlichkeiten

Die direkt zuordenbaren Verbindlichkeiten wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Verbindlichkeiten wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung festgelegten allgemeinen Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem die kreditorischen Debitoren.

5. Gewinn- und Verlustrechnung

5.1 Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse wurden direkt dem betreffenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Sie beinhalten vor allem die Netzentgelte, EEG- und KWKG-Vergütungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen Netzregulierung, sowie die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Nebengeschäfte werden über die Geschäftsbereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges bzw. MSB abgerechnet.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden direkt gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Strom- und Gasnetzes wurden weitestgehend mit dem allgemeinen Schlüssel zugeordnet.

5.2 Materialaufwand

Der direkt zuordenbare Materialaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Materialaufwand wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt. Der Materialaufwand betrifft vor allem die EEG-Stromlieferung an das Stromnetz, außerdem die vorgelagerten Netzentgelte, sowie den Netunterhalt Material und Fremdleistungen.

5.3 Personalaufwand

Der direkt zuordenbare Personalaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Personalaufwand wurde nach dem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.4 Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegtem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

5.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden nach dem einzelnen Betriebsergebnis direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeordnet.

6. Erläuterung Allgemeiner Schlüssel

Der Allgemeine Schlüssel wurde in Vorjahren aus einer Mischung der Umsatzerlöse, des Anlagevermögens und der Personalzuordnung gebildet. In 2007 und 2008 wurde noch die Übernahme der Gasversorgung eingearbeitet. Seitdem ist der allgemeine Schlüssel unverändert geblieben. Der Messstellenbetrieb ist so untergeordnet, dass keine Zuschlüsselung notwendig ist.

Dem Stromnetz werden über den allgemeinen Schlüssel 51% und dem Gasnetz 18 % der nicht direkt zuordenbaren Posten zugerechnet.

Dinkelsbühl, 09. Juli 2021


Karl
Werkleiter


Fensterer
Werkleiter

Anlage 1 Verbindlichkeitspiegel Stromnetz, Gasnetz und intelligenter Messstellenbetrieb Strom

Anlage 2 Anlagenspiegel Stromnetz, Gasnetz und intelligenter Messstellenbetrieb Strom

1. Verbindlichkeitspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Die Verbindlichkeiten **Strom-Netz; Gas-Netz** bzw. **Messstellenbetrieb** gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

1.1 Strom-Netz

Art der Verbindlichkeit		davon mit einer Restlaufzeit		davon mit einer Restlaufzeit
	Gesamt EUR	von 1 Jahr EUR		von mehr als 5 Jahren EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.580,99	186.580,99		0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	27.006,30	27.006,30		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	430.675,81	430.675,81		0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	985.393,47	985.393,47		0,00
	<u>1.629.656,57</u>	<u>1.629.656,57</u>		<u>0,00</u>

1.2 Gas-Netz

Art der Verbindlichkeit		davon mit einer Restlaufzeit		davon mit einer Restlaufzeit
	Gesamt EUR	von 1 Jahr EUR		von mehr als 5 Jahren EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.055,38	69.055,38		0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.103,20	2.103,20		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	55.690,23	55.690,23		0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	80.511,62	80.511,62		0,00
	<u>207.360,43</u>	<u>207.360,43</u>		<u>0,00</u>

1.3 Messstellenbetrieb

Art der Verbindlichkeit		davon mit einer Restlaufzeit		davon mit einer Restlaufzeit
	Gesamt EUR	von 1 Jahr EUR		von mehr als 5 Jahren EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	464,93	464,93		0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00		0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	896,80	896,80		0,00
	<u>1.361,73</u>	<u>1.361,73</u>		<u>0,00</u>

2. Anlagenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2020

2.1 Strom-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Um-buchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12
1. Immaterielle Verm.g. gezahlte Baukosten	235.531,30	32.565,39	-13831,2	-222,41	254.043,08	177.065,53	26.846,24	-6.958,64	196.923,13	57.119,95	58.465,77
2. Grundstücke m. Betr.-u. Gesch.bauten	164.778,17				164.778,17	0,00			0,00	164.778,17	164.778,17
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.163.195,39	15.204,32		44.516,61	1.222.916,32	577.871,52	43.570,80		621.442,32	601.474,00	585.323,67
4. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen											
Betr.-Einr. d. Erz.	150.256,85				150.256,85	112.692,65	10.017,12		122.709,77	27.547,08	37.564,20
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	129.350,90	1.820,70		130.971,60	12.155,29	13.775,99
5. Speicher- u. Verteilungsanlagen											
Schalt-/Meß-/Regel- u. Steuerungsanlag.	681.004,99				681.004,99	667.853,98	1.792,54		669.446,52	11.558,47	13.351,01
Umspannung, Umform.	6.405.369,91	-11.476,86	-11.476,59	100.959,58	6.483.376,04	4.946.282,37	125.000,64	-26.720,46	5.044.562,55	1.219.562,71	1.239.836,78
Leitungsnetz u. Hausanschluß	12.548.521,17	296.078,46		45.450,13	12.890.049,76	7.242.509,76	268.009,32		7.510.519,08	4.571.351,92	4.497.632,65
						K 808.178,76			K 808.178,76		
BKZ Strom	-2.449.133,47	-490.432,65			-2.939.566,12	-702.234,26	-109.408,78		-811.643,04	-2.127.923,08	-1.746.899,21
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	778.572,26	17.744,52		-22.112,50	774.204,28	754.769,85	24.688,63	-26.212,50	753.245,88	20.956,40	23.802,41
6. Maschinen und masch. Anlagen	14.246,85				14.246,85	3.860,93	951,38		4.812,31	9.434,54	10.385,92
7. Betr.-u. Gesch.ausst.	954.295,19	35.624,57	-15.131,67	3.847,39	978.635,48	715.972,17	63.072,75	-15.131,67	763.913,25	214.722,23	238.323,02
8. Anzahl. u. Anl. i. Bau	302.879,75	554.400,82		-237.265,41	619.985,16					619.985,16	302.879,74
Gesamtsumme	21.092.645,25	449.708,57	-40.439,46	-64.856,61	21.437.057,75	14.825.795,40	458.161,24	-75.053,27	15.006.903,37	5.402.724,84	5.439.420,30
						K 1.027.429,54			1.027.429,54		

S. 44, 348, 70

2.2 Gas-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Um-buchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12
1. Immaterielle Verm.g. gezahlte Baukosten	920.132,47	11.493,67	-4.881,60	-78,50	926.666,04	591.846,35	9.475,14	-2.466,57	598.854,92	20.159,98	20.634,98
						K 307.651,15			K 307.651,15		
2. Grundstücke m. Betr.-u. Gesch.bauten	58.157,00				58.157,00	0,00			0,00	58.157,00	58.157,00
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	410.122,02	5.366,23		15.711,74	431.199,99	203.954,66	15.377,93		219.332,59	211.867,40	206.167,36
4. Verteilungsanlagen											
a) Druckregelung	254.610,25			76.655,89	331.266,14	173.105,66	3.861,06	2.599,83	179.566,55	151.698,59	81.504,59
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	11.309.128,13	297.403,99		-76.655,89	11.529.876,23	7.473.107,06	291.574,10	-2.599,83	7.762.081,33	3.571.356,56	3.639.582,73
						K 196.438,34			K 196.438,34		
BKZ Gas	-2.102.666,43	-149.947,90			-2.252.614,33	-617.825,58	-86.970,82		-704.796,40	-1.547.817,63	-1.484.840,85
d) Meßeinrichtungen	460.302,67	33.093,54		874,92	494.271,13	412.712,04	17.574,49	874,92	431.161,45	63.109,68	47.590,63
5. Maschinen und masch. Anlagen	5.028,30				5.028,30	1.362,66	335,78		1.698,46	3.329,84	3.665,64
5. Betr.-u. Gesch.ausst.	275.835,84	13.057,92		1.357,90	290.251,66	196.284,60	23.566,16		219.851,06	70.400,62	76.550,96
6. Anzahl. u. Anl. i. Bau	16.991,15	31.996,99		-16.991,15	31.996,98					31.996,98	16.991,15
Gesamtsumme	11.607.841,40	242.464,43	-4.881,60	874,91	11.846.099,14	8.434.547,75	274.793,64	-1.591,65	8.707.749,68	2.634.259,72	2.689.094,19
						504.089,49			504.089,49		

373.396,81

2.3 IMSB Strom

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Um-buchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 5 ausgew. Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12
1. Immaterielle Verm.g. gezahlte Baukosten				27.120,00	27.120,00			13.703,23	13.703,23	13.416,77	0,00
2. moderne Messeinrichtungen		24.519,50		22.112,50	46.632,00	0,00	20.419,50	26.212,50	46.632,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	24.519,50	0,00	49.232,50	73.752,00	0,00	20.419,50	39.915,73	60.335,23	13.416,77	0,00

